



## NEWSLETTER OKTOBER 2023



Liebe Freunde von saving-dogs,

17 ☺ Hunde sind am Wochenende im Shuttlebus on Tour nach Deutschland! Wir freuen uns auf alle Neuankömmlinge und besonders darüber, dass 8 von ihnen direkt in ihr neues Zuhause durchstarten dürfen!

Kurt kennt Ihr noch nicht; er hat ähnlich wie Smarty beim vorigen Mal, die Vermittlungsseite unserer Homepage „übersprungen“, weil seine Familie sich spontan verliebt und ihn gleich aus dem Canile adoptiert hat.

Der Kleine wurde, was nur in Ausnahmefällen vorkommt, auch im Canile geimpft. Danach hatte er noch mal Glück und durfte, um seine Impfkarenz-Zeit abzusetzen, in eine Pension umziehen, denn auf HOPE gab es leider keinen freien Platz.

In der Pension hat man bereits begonnen, mit dem Süßen zu arbeiten und ihn zu sozialisieren. Das Vermittlungsprocedere sowie der Vorbesuch liefen, wie bei allen anderen Hunden, im Vorfeld selbstverständlich über saving-dogs. Kurt zieht also bald direkt auf unsere Happy End Seite.

In ihr Zuhause reisen *voller Erwartung*:

Aki



Jill



Kurt



Hope



Fru Frulla



Ala



Koa



Feivel



Zu ihren Pflegefamilien (Namen anklickbar) reisen *voller Hoffnung*:

[Jaci](#)



48249 Dülmen



[Alice](#)



50171 Kerpen

[Ika](#)



42781 Haan

[Malu](#)



48151 Münster

[Pippa](#)



42477 Radevormwald



[Faruk](#)



71254 Ditzingen

[Kylie](#)



61184 Karben

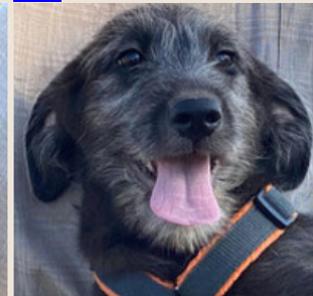


[Kaito](#)



40589 Düsseldorf

[Kea](#)



53562 Sankt Katharinen



## *Abschied von HOPE*

*Auch der längste und schönste Aufenthalt in unserer Auffangstation geht einmal zu Ende. Karin und Günter haben ihre Sachen gepackt und fahren zeitgleich mit dem Shuttlebus wieder nach Hause. Sie tun dies verständlicherweise mit einem lachenden und einem weinenden Auge.*

*Es ist so vieles geschehen, seit sie im Frühjahr auf HOPE angekommen sind. Ein tolles Schildkröten-Paradies ist entstanden, das unsere jungen „Schillis“ vor ihren Fressfeinden (den Krähen) schützt und ihnen alles bietet, was das Herz begehrt. Wenn sie groß genug sind, steht ihnen das ganze riesige Gelände zur Verfügung.*

*Zu gewissen Zeiten waren viele Schlangen aktiv und wir bestaunten richtig große, aber harmlose Zornnattern. Auch einige Kröten, die dringend kühlen Schlamm zum Einbuddeln brauchten, haben wir versorgt.*



Unsere [Divina](#) ist dem Tod von der Schuppe gesprungen und hat sich nach langer, intensiver Behandlung und Fürsorge auf HOPE zu einer absolut unkomplizierten, bescheidenen Hündin entwickelt. Sie wartet auf ihrer PS auf den Anruf der richtigen Menschen.



[Caesar](#) und [Cleopatra](#), die beiden herrenlosen Maremmano-Mischlinge, haben quasi selbst auf HOPE eingeeckelt, indem sie wiederholt auf sich aufmerksam machten und sich freundlich auf Tuchfühlung begaben. Cleo ist inzwischen auf ihrer PS in Deutschland.

*Caesar und Cleopatra auf HOPE*

*Cleopatra auf PS in Deutschland*



Für den wunderbaren Caesar, einer in sich ruhenden Persönlichkeit, wünschen wir uns nichts mehr als einen Einzelplatz, wo er richtig zur Ruhe kommen und das Leben in vollen Zügen genießen kann. Er ist verträglich mit Hündinnen im passenden Alter, hat jedoch ein entbehrensreiches Leben hinter sich. Deshalb möchten wir ihn gerne bei Menschen wissen, die HSH schätzen und ihn von jetzt an konkurrenzlos mit Liebe und Aufmerksamkeit überschütten. Caesar ist eine ganz zarte Seele und hat das mehr als verdient.

*Caesar hat immer ein Lächeln für die Menschen. Wann darf er das für seine Familie tun?*



*Während all dieser Monate sind zwei Weggefährten von HOPE in den Sternenhimmel umgezogen. Die kleine Geppy, der wir trotz aller Mühe nicht mehr helfen konnten, steckt sicher noch allen in den Knochen.*

*Auch die alte Maremma-Hündin Isi (über 16 Jahre alt), ist kürzlich verstorben und ruht, wie auch Geppy, an diesem friedlichen Ort. Sie gehörte zur Familie und reiste, genau wie die anderen Hunde von Karin und Günter, selbstverständlich mit nach HOPE. Isi hat die langen Aufenthalte in den letzten beiden Jahren sehr genossen, denn die Wärme und Sonne tat ihren Knochen gut. Sie war eine waschechte Sardin und hat schwere Schicksalsschläge erlitten, bevor sie 2012 ihr Zuhause fand.*



*Unabhängig von der Tatsache, dass man zu dritt auf HOPE wesentlich mehr geschafft bekommt, ist diese Zeit für unsere Hunde sehr wertvoll gewesen. Günter hat, um Claudia zu unterstützen, zahllose Stunden damit verbracht, unsere Welpen und Junghunde auf seinem Schoß zu bekuscheln. Die Nähe, die Bindung und das Vertrauen, die sie auf diese Weise erlernen, ist gerade in diesem Alter so wichtig. Statt handscheu oder ängstlich zu sein, wie es in den Canili oft der Fall ist, klettern auf HOPE vergnügte, verspielte und menschenbezogene junge Hunde in den Shuttlebus. Natürlich bleibt für ihre künftigen Familien noch jede Menge Arbeit übrig. Aber sie haben die Basics, die man braucht, bereits im Gepäck.*



Das gilt selbstverständlich auch für unsere Arbeit mit den erwachsenen Hunden.

Unsere Uva hat täglich fleißig trainiert, um ihr Vertrauen in uns Menschen zu stärken und selbstsicher zu werden. Sie hat sich so toll entwickelt und ist bereit für ihre Familie!

Tosca, unsere vor Liebe platzende Betriebsnudel, verteilt tonnenweise Sympathie und feuchte Küsschen. Es macht uns traurig, dass die taffe Gute-Laune-Hündin, die sich sogar als mutige Blutspenderin für einen Hund in Not einen Namen gemacht hat, noch keine Familie gefunden hat. ☹️

Alexia, die als absolut gestresstes Häufchen Haut und Knochen mit struppigem Fell aus dem Canile kam, hat sich zu einer fröhlichen Hündin gemausert, die Menschen sehr liebt. Sie hat bereits 2 Kilo zugenommen; ihr Fell sieht deutlich besser aus. Die Blutwerte sind alle top – Ursache ihres Leids waren Tierheimstress und das Fehlen von Liebe und Zuwendung. Das zarte Mädchen (17kg) braucht nun unbedingt zeitnah eine Familie, die unsere Arbeit fortsetzt und ihr zeigt, wie toll ein Hundeleben normalerweise aussieht.

Auch unser Nicky, der vom Kettenhund zum Sozialarbeiter für Neuankömmlinge und Schmusebär aufgestiegen ist wie ein Komet, wartet schon sooo lange auf seine Menschen. Wo stecken die nur?!



Karin hat verschiedene Canili besucht, um nach Schützlingen in der Vermittlung zu sehen oder auch neue Hunde aufzunehmen. Das ist mit langen Autofahrten verbunden und vor Ort gab es häufig die ein oder andere Überraschung, die den Zeitplan sprengte. Auch die vielen Tierarztbesuche mit oft mehreren Hunden auf einmal hat sie Claudia abgenommen. Für medizinische Belange und Behandlungspläne ist sie grundsätzlich, auch in Deutschland, zuständig.

Sie führte intensive Gespräche mit den ansässigen Bauern und Schäfern, als diese uns um Kastration ihrer Hündinnen baten. Da gab es vorher durchaus Zweifel und Fragen, die die Menschen auf dem Herzen hatten. Aber wir konnten überzeugen und die Sarden tragen ihre Erfolge sicher in ihren Bekanntenkreis weiter.

Auf HOPE hat Karin viel mit ängstlichen und auch speziellen Hunden gearbeitet. Zum Beispiel mit Yogi und Ronny. Wir nennen sie bewusst nicht schwierig, denn das sind sie nicht. Lediglich speziell, was ihre Bedürfnisse und ihre Vergangenheit betrifft.

Gerade bei unseren beiden Langzeit-Jungs hat sich so viel getan in diesem halben Jahr:

Ronny ist ein kleiner Eigenbrötler - was er nicht will, will er nicht. Aber sein Vertrauen ist so gewachsen, dass Karin ihm die Ohren und Augen säubern und ihn überall anfassen darf. Yogi hat mittlerweile kein Problem mehr damit, seinen Ball mal ein paar Minuten liegen zu lassen, um sich Streicheleinheiten abzuholen. Man darf den Ball jetzt auch vor seinen Augen aufnehmen und ihn werfen, damit er ein bißchen Spaß hat. Sowohl Ronny als auch Yogi fordern Schmuserunden mittlerweile aktiv ein!

Ronny



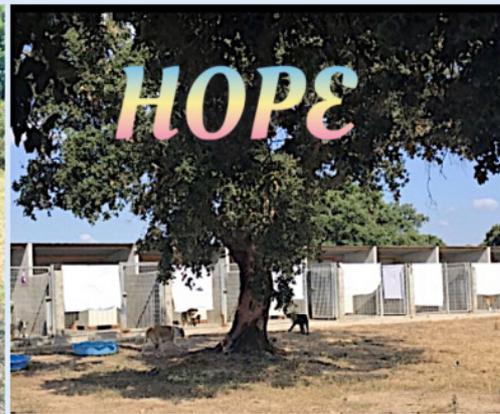
mit Fönfrisur ☺



Yogi-Bär



*HOPE bedeutet weit mehr als eine erste Zuflucht, Sicherheit und medizinische Versorgung. Es ist ein Ort der Begegnung, an dem Grundsteine für die Zukunft gelegt werden. Wir tun dies mit viel Liebe und Kraft. Aber danach muss es für unsere Bewohner weitergehen - sie dürfen nicht steckenbleiben in ihrer Entwicklung. Der nächste Schritt muss ein Zuhause sein. Und das geht nur mit und durch EUCH.*



## Kalender 2024 in Kürze verfügbar

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, es ist also mal wieder Zeit für unseren beliebten Hunde-Kalender! Wir haben für Euch wieder superschöne und witzige Fotos unserer Schützlinge zusammengestellt. Ob als Geschenk oder für's eigene Zuhause, es lohnt sich. Versprochen! Der Preis inklusive Versand beträgt 13,50 € pro Stück. [Hier geht es zum Bestellformular](#)

Der Erlös kommt, wie immer, zu 100% unseren Schützlingen zugute.



*Bis zum nächsten Mal, bitte bleibt bei unseren Hunden!*

*Euer Team*



Vereinssitz: Wuppertal  
Geschäftsstelle:  
Cronfelder Str. 9  
42349 Wuppertal  
Telefon: 01 77/7 00 33 77  
E-Mail: [kontakt@saving-dogs.de](mailto:kontakt@saving-dogs.de)

Ihr findet uns im Internet unter [www.saving-dogs.com](http://www.saving-dogs.com)

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, bitte kurze Info an [newsletter@saving-dogs.de](mailto:newsletter@saving-dogs.de)

**Spenden könnt Ihr an folgende Bankverbindung richten**

Kontoinhaber: saving-dogs e.V.  
Volksbank Erft eG  
Konto 760 755 0012  
Bankleitzahl 370 692 52  
BIC GENODED1ERE  
IBAN D E40 3706 9252 7607 5500 12